

Keine Macht den Doofen

Morgen darf und sollte gewählt werden. Wer am Sonntag live per Radio dabei sein will, um kurz nach 18 Uhr die ersten Hochrechnungen zu erfahren, kann jeden Sender seiner Wahl einschalten. Die Zahlen gibt's überall. Unser Tipp: **NDR 2 „Spezial“, Sonntag, 18 Uhr**, berichtet in einer Sonder-sendung zur Bundestagswahl und informiert über aktuelle Hochrechnungen, Stimmung und Reaktionen der Parteien live aus den Parteizentralen.

Entsprechend des Wahlmottos des Nord-deutschen Rundfinks: „Keine Macht den Doofen“ wählen Sie doch mal ein ganz außergewöhnliches Programm: **„Green Day“, Radio Galaxy, Montag, 28. September, 19 Uhr**: Musik von Hip-Hop über Folk bis Rock für Feinschmecker. Noch nie gehört? Mal Reinhören!

Für die, die in den Wahlkampfwochen Andersdenkende vermisst haben: Es gibt sie, die **„Querköpfe“, Deutschlandfunk, Mittwoch, 30. September**. In der ausgezeichneten Sendereihe gibt es Kabarett, Co-



NORD
DEUTSCHER
RUND FINK

DIE RADIOWOCHE
VON GÜNTER FINK

medy und schräge Lieder, diesmal mit Didi Hallervordens Mäusezirkus. Moderiert wird das Programm von Komiker Dieter Nuhr, der auch Kostproben seines Könnens abgibt.

So richtig spannend wird es auch in den Tagen und Wochen nach dem Wahlsonntag, wenn die Koalitionsverhandlungen in die heiße Phase gehen. Mit der Sendung **„Nach der Wahl ist vor der Wahl“, NDR 1 Niedersachsen, Donnerstag, 1. Oktober, 20 Uhr**, befasst sich die Sendung aus der Reihe „Unser Thema“ vier Tage nach der Bundestagswahl mit den Auswirkungen: Was erwartet Niedersachsen von der neuen Bundesregierung? Wie geht es weiter beispielsweise in der Atompolitik?

Seit vergangener Woche gibt es an dieser Stelle einen neuen Service für Hörer, die gerne im Internet unterwegs sind. Hier die heutigen Top drei aus dem Netz: www.bmradiode.de (Black Music) www.club-lounge-radio.com (Entspannung), www.kultur-im-kiez.de (Rock, Oldies, Indie und Soul).

Wir treffen uns wieder am nächsten Freitag. Bis dann viel Spaß mit Ihrem Radio!

Sternstunde des Radios

Individualismus will sich das heutige Radio kaum noch leisten. Der Sender soll immer gleich klingen, egal, wann man einschaltet und wer hinter dem Mikrofon sitzt. Ansonsten könnte ja die Quote sinken. Dabei gibt es durchaus Belege dafür, dass Radio nicht gleichförmig sein muss.

Nehmen Sie nur mal George Grosz, der große Berliner Maler und Karikaturist der Weimarer Republik, dessen Briefe, Texte und Gesänge im Hörspiel **„Hirnzirkus – Gedankenflüge“, Deutschlandradio Kultur, Sonntag, 5. Juli, 18.30 Uhr**, als Hörspiel zu hören sein werden. Ein einzigartiges Tondokument des „Gehirnsaltospringers“, wie er sich selbst gern nannte.

Schalten wir um auf Musik: Einen Klassikgenuss verspricht **„Klassik am Nachmittag“, SR 2, Montag, 6. Juli, 14.30 Uhr**: die „Battaglia“ als barockes Schlachtengemälde, die Werke von Alessandro Piccini und Johann Hieronymus Kapsberger stehen auf dem Programm. Wer nicht verreist, sondern die Sommerferien in heimatlichen Gefilden verbringt, muss sich nicht langweilen. Der **„Kulturspiegel“, NDR 1 Niedersachsen, Dienstag, 7. Juli, 20.05 Uhr**, informiert über interessante Ausstellungen und Trends in der Theaterszene, über Musikfestivals, Kino und Film, aber auch über Kulturpolitik.



NORD
DEUTSCHER
RUND FINK

DIE RADIOWOCHE
VON GÜNTER FINK

Freunde der Popkultur sollten sich den folgenden Tipp unbedingt notieren: **„The Summer Of The 80s“ auf HR 1**. Von Mittwoch, 8. Juli, bis zum 21. August geht es immer mittwochs und freitags in der Sendung HR-1-Lounge (20 bis 0 Uhr) um Musik und Zeitgeist der Achtziger. HR 1 begleitet damit den „Summer Of The 80s“ beim TV-Sender arte, der sich an jedem Dienstag- und Donnerstagabend dem Jahrzehnt der Schulterpolster widmet. Empfehlenswert ist der **„The 80er in Concert“, HR 1, Freitag, 9. Juli, 20 Uhr**, mit den Höhepunkten des „Live-aid-concert“ in London und Philadelphia 1985. Damals wurde es weltweit per Satellit in Fernsehen und Hörfunk übertragen und erreichte 1,5 Milliarden Menschen – eine Sternstunde des Radios.

Wir treffen uns wieder am nächsten Sonnabend an dieser Stelle. Bis dahin, viel Spaß mit Ihrem Radio!